

Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Wetzlar und der Koehler-Gruppe

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Koehler Renewable Energy und Stadt Wetzlar: Windpark in Blasbach geht weiter

- **Verwaltungsgerichtshof Kassel hebt im Eilverfahren Urteil des Verwaltungsgerichts Gießen auf**
- **Umsetzung des Windparks in Blasbach mit großen Schritten angestrebt**
- **Erste Rodungsmaßnahmen werden geprüft**

Oberkirch, 31.01.2022 – Koehler Renewable Energy entwickelt im Rahmen einer Projektgesellschaft mehrere Windkraftprojekte in Hessen. Beim Windkraftprojekt in Blasbach liegt bereits eine Genehmigung vor, allerdings war diese auf Grund eines erstinstanzlichen Urteiles des Verwaltungsgerichts Gießen vom 17. Mai 2021 noch nicht vollzugsfähig. Am vergangenen Freitag hat der Verwaltungsgerichtshof in Kassel nun das Urteil des Verwaltungsgerichts in Gießen im Eilverfahren eingezogen.

Nicolas Christoph, Bereichsleiter bei Koehler Renewable Energy, dazu: „Wir freuen uns über das positive Urteil des VGH und können damit jetzt die Entwicklung des Windparks in Blasbach fortsetzen.“ Die Projektgesellschaft strebt die Umsetzung des Windparks mit schnellen Schritten an. Im weiteren Verlauf wird jetzt geprüft, in welchem Zeitfenster die ersten Rodungsmaßnahmen, in Vorbereitung für die Erschließung des Baugeländes, stattfinden können. Außerdem wurden die Gespräche mit der Volksbank Mittelhessen zum Abschluss der Projektfinanzierung wieder aufgenommen.

Der Umweltdezernent der Stadt Wetzlar Norbert Kortlüke zeigte sich zufrieden über den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes Kassel: „Wir begrüßen es, dass wir nun Klarheit über die Rechtmäßigkeit des Windkraft-Ausbaus in Wetzlar-Blasbach haben und sehen dem baldigen Baubeginn der Windräder entgegen.“

Vergangene Woche musste der Projektpartner Green City AG Insolvenz anmelden. Koehler Renewable Energy wird als Mehrheitsgesellschafter unabhängig von der weiteren Entwicklung des Projektpartners an der Umsetzung seiner Windparks festhalten. Auch bei der Green City AG blickt man positiv in die Zukunft. In enger Abstimmung mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter will man die Projektbeteiligungen fortsetzen.



Abbildung: Koehler Renewable Energy am Hauptsitz in Oberkirch. / Quelle: Koehler-Gruppe

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Mehr zu Koehler Renewable Energy

Die Koehler Renewable Energy (KRE) besteht seit 2012 als Tochtergesellschaft der Koehler Group. Seitdem hat sie zahlreiche Projekte im Bereich Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Kraftwärmekopplung umgesetzt. Dabei beherrschen die Experten der KRE alle Stufen der Wertschöpfungskette: Akquisition, Planung, Entwicklung und der reibungslose langfristige Betrieb werden durch das langjährige Knowhow der Mitarbeiter garantiert.

Für die kommenden Jahre strebt die KRE ein weiterhin kontinuierliches Wachstum an. Das erfahrene Team hat zusammen mit verschiedenen Partnern bereits Projekte in einem Wert von mehreren hundert Millionen Euro umgesetzt und erzeugt damit jährlich über 320.000 MWh Strom, über 545.000 MWh Wärme und über 780.000 Tonnen Dampf (Stand: November 2020). Die Koehler Renewable Energy leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie der Koehler Paper Group, mit dem Ziel 100 % Erneuerbare Energien im Jahr 2030 zu nutzen.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich im Südwesten Deutschlands. Die Projekte plant und betreibt die KRE im In- und Ausland.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehlerenergy.com>

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2020 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 800 Mio. Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392